

STRATEGIE 2025-28



HELVETAS



Faire Chancen weltweit



Unser Ziel ist eine gerechte Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben, die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzen und der Umwelt Sorge tragen.

←

Tak'en Weldegebriel (l.) und Alem Gebremichael aus dem trockenen Norden Äthiopiens können dank einem regenwassergespiesenen Bewässerungsteich ihre Feldarbeit weiterführen, wenn die Trockenzeit einsetzt. Das rettet ihre Ernte. © Christian Bobst

←←

Fabiola Llanquipacha aus Bolivien, einem Land mit hoher Jugendarbeitslosigkeit, hat sich dank einer Start-up-Beratung und verbesserten Rahmenbedingungen für Jungunternehmerinnen als Solarinstallateurin selbständig gemacht. © Mauricio Panozo



Beispiel: Der Gemüseanbau in Tansania ist dynamisch und wächst rasant. Gerade für junge Menschen birgt er grosses Potenzial. Um die lokale Wirtschaft zu stärken, unterstützt Helvetas Produzentinnen und Verarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Bäuer:innen erlernen nicht nur neue Anbautechniken, sondern stellen aus ihrer Ernte Produkte her und erwirtschaften so mehr Einkommen. Mit Kühlräumen, Solartrocknern, Lagerhäusern oder Zugang zu finanziellen Mitteln für Investitionen stärkt Helvetas auch Zulieferer und die verarbeitende Industrie. Dies schafft Arbeitsstellen und verbessert die Ernährungssicherheit.

Aus Erdnüssen wird Erdnussbutter. Die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte steigert die Wertschöpfung.
© Yusuf Msafiri

Weshalb es uns gibt

Obwohl in den letzten Jahrzehnten substanzielle Fortschritte erzielt wurden, sind Armut, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung immer noch allgegenwärtig und werden durch neue Herausforderungen wie den Klimawandel und geopolitische Konflikte verschärft.

Wer wir sind


Helvetas ist eine Nonprofit-Organisation, die sich weltweit dafür einsetzt, Armut zu verringern, die Menschenrechte zu stärken und faire Chancen zu schaffen.

Was wir tun

Wir unterstützen benachteiligte und marginalisierte Menschen dabei, ihre Lebensgrundlagen zu verbessern. Gemeinsam mit ihnen schaffen wir neue Perspektiven, sichern Grundbedürfnisse und stärken die gute Regierungsführung.

Wie wir dies tun

Wir fördern inklusive systemische Veränderungen und setzen Entwicklungs- und Nothilfeprojekte um. Wir bieten thematische Beratung und äussern uns zu entwicklungspolitischen Debatten. In den Ländern arbeiten wir mit Partnerorganisationen zusammen, um die Veränderungen lokal zu verankern und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.



IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT STEHEN DIE MENSCHEN.

Seit über 70 Jahren trägt Helvetas dazu bei, Armut zu lindern sowie Gleichberechtigung und Gerechtigkeit zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, weltweit faire Chancen zu schaffen und verbinden Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe, um systembedingte Hindernisse und strukturelle Ungerechtigkeiten abzubauen.

Albertine Soamanjara ist Vanillebäuerin im Norden Madagaskars und hat mit Helvetas ihre Produktion verbessert. Um nicht von volatilen Weltmarktpreisen abhängig zu sein, führt sie noch ein kleines Restaurant.

© Patrick Rohr

WER WIR SIND

Helvetas ist eine Nonprofit-Organisation mit einer starken Mitgliederbasis in der Schweiz und Schwesterorganisationen in den USA und in Deutschland. Wir sind Mitglied der Alliance2015, einem strategischen Netzwerk von europäischen Nichtregierungsorganisationen. Helvetas ist konfessionell neutral und politisch unabhängig.



Jane Carter (l.), Helvetas Schweiz, und Christelle Soanirina, Helvetas Madagaskar

UNSERE WERTE



Menschenrechte

Wir fördern und schützen politische, soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Rechte.



Elizé Charles (l.), Phara Gustin und Phenel Delphonse (r.), Helvetas Haiti



Gleichberechtigung & Inklusion

Wir engagieren uns für soziale Gerechtigkeit und faire Chancen für alle, unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache, Religion, Kultur, ethnischer Zugehörigkeit, politischen Überzeugungen und geschlechtlicher Identität.



Myrs Rasolofo, Helvetas Madagaskar



Solidarität und Partnerschaft

Unser Engagement basiert auf Solidarität und Partnerschaft.



Abdias Bio Sika, Helvetas Benin



Beatriz Lizarazu, Helvetas Bolivien



Bhawani Acharyal (l.) von einer Partnerorganisation, mit Kharpa Tamang, Nepal



Selbstbestimmung

Wir folgen dem Grundsatz partizipativer und selbstbestimmter Entwicklung sowie humanitären Handelns.

WAS UNSERE ARBEIT BEEINFLUSST

In den letzten Jahrzehnten gingen die Armutszahlen erfreulicherweise zurück; es gab Fortschritte bei der Demokratisierung, der Grundschulbildung, bei Technologie, Umweltbewusstsein und Lebenserwartung. Diese Trends haben sich allerdings verlangsamt und sind in einigen Teilen der Welt ins Gegenteil gekippt. **Erstmals seit einer Generation stieg 2020 die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben.** Die von der UNO deklarierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) scheinen zunehmend unerreichbar – besonders mit Blick auf Armut, Hunger, Klima und Gender. Heute sind 1,1 Milliarden Menschen, vorwiegend in Afrika südlich der Sahara und in Südasien, von akuter multidimensionaler Armut betroffen. Selbst in Ländern mit mittlerem Einkommen leben viele Menschen unter der Armutsgrenze von weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag. Fragile Staaten beherbergen die meisten Binnenvertriebenen und Geflüchteten, was den Druck auf ohnehin knappe Ressourcen verstärkt. **Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine beeinträchtigen zudem die globale Entwicklung, wirken sich negativ auf die Weltwirtschaft aus und vergrössern Ungleichheiten.** Der Klimawandel bedroht durch extreme Wetterereignisse, steigende Temperaturen und unzureichende Wasserverfügbarkeit Lebensgrundlagen und Ernährungssicherheit; natürliche Ressourcen, von denen wir letztlich alle abhängen, werden aufgebraucht. Neue oder langwierige Konflikte, schlechte Regierungsführung, wirtschaftliche Instabilität und Umweltzer-

störung verschärfen Mobilität, Migration und Vertreibungen. Die politische Polarisierung nimmt zu, Demokratie als Prinzip wird hinterfragt und autoritäre Regierungen sind auf dem Vormarsch. Frauen und verletzte Bevölkerungsgruppen, einschliesslich indigener Gemeinschaften, sind von diesen negativen Entwicklungen überdurchschnittlich oft betroffen.

Trotz dieser Herausforderungen bestehen Chancen für nachhaltige Entwicklung und die Stärkung der Menschenrechte. Immer mehr Menschen können lesen und schreiben. Das erlaubt ihnen, informierte Entscheidungen zu treffen, und fördert kritisches Denken, das notwendig ist, um komplexe gesellschaftliche Probleme zu bewältigen. **Die grosse Zahl junger Menschen in Ländern mit tiefem und mittlerem Einkommen birgt grosses Potenzial für Wirtschaftswachstum und soziale Entwicklung.** Der technologische Wandel revolutioniert Arbeitswelt und Kommunikation; urbane Ballungszentren bringen unterschiedlichste Menschen zusammen und sind Hubs für Innovationen. Gleichstellung fördert nicht nur die Rechte der Frauen, sondern stärkt sie auch, globale Herausforderungen anzugehen und neue Perspektiven aufzuzeigen. Wenn wir gemeinsam mit unseren Partnern auf solchen Chancen aufbauen und unser Know-how teilen, können wir als Helvetas zu einer inklusiven und nachhaltigen Entwicklung beitragen.

In Borana, im Süden Äthiopiens, fielen fünf Regenzeiten in Folge aus. Helvetas unterstützte Menschen in Not u.a. mit genügsamen Ziegen.
© Franz Thiel





WAS UNS WICHTIG IST IN DIESER STRATEGIE

Fünf strategische Themen leiten unsere Arbeit:

Klimawandel

Die globale Erwärmung hat für 3,6 Milliarden Menschen, die besonders bedroht sind, weitreichende Folgen und ist Schlüsselfaktor in vielen unserer Tätigkeitsbereiche. Daher werden wir bis 2028 in mindestens 40% unserer Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe Klimarisiken miteinbeziehen und dazu beitragen, Klimaresilienz zu stärken.

Fit für Fragilität

Wir sind uns bewusst, dass die Arbeit in fragilen Kontexten, also in Ländern und Regionen, in denen der Staat weder Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit noch die Grundversorgung gewährleistet, komplex und risikobehaftet ist. Wir handeln daher kontextbezogen, konfliktsensibel und innovativ, um sicherzustellen, dass wir mit unseren Partnern den humanitären Bedürfnissen entsprechen, zur Entwicklung beitragen und den Frieden fördern.

Partnerschaft und Lokalisierung

Wir arbeiten darauf hin, dass alle Entwicklungsinitiativen und Nothilfeprojekte, an denen wir beteiligt sind, von lokalen Akteuren getragen werden, indem wir strategische Partnerschaften fördern, in sie investieren und uns verstärkt als Wissensvermittlerin, Organisatorin, Beraterin, Moderatorin und Fürsprecherin engagieren.

Urbanes Engagement

Angesichts der zunehmenden Verstärkung verstärken wir unseren Fokus auf den urbanen Raum und engagieren uns für eine integrierte Stadtentwicklung, um inklusivere, sicherere und grünere Städte zu fördern. Wir sind in aufstrebenden und rasch wachsenden kleineren und mittelgroßen Städten, aber auch in Grossstädten tätig.

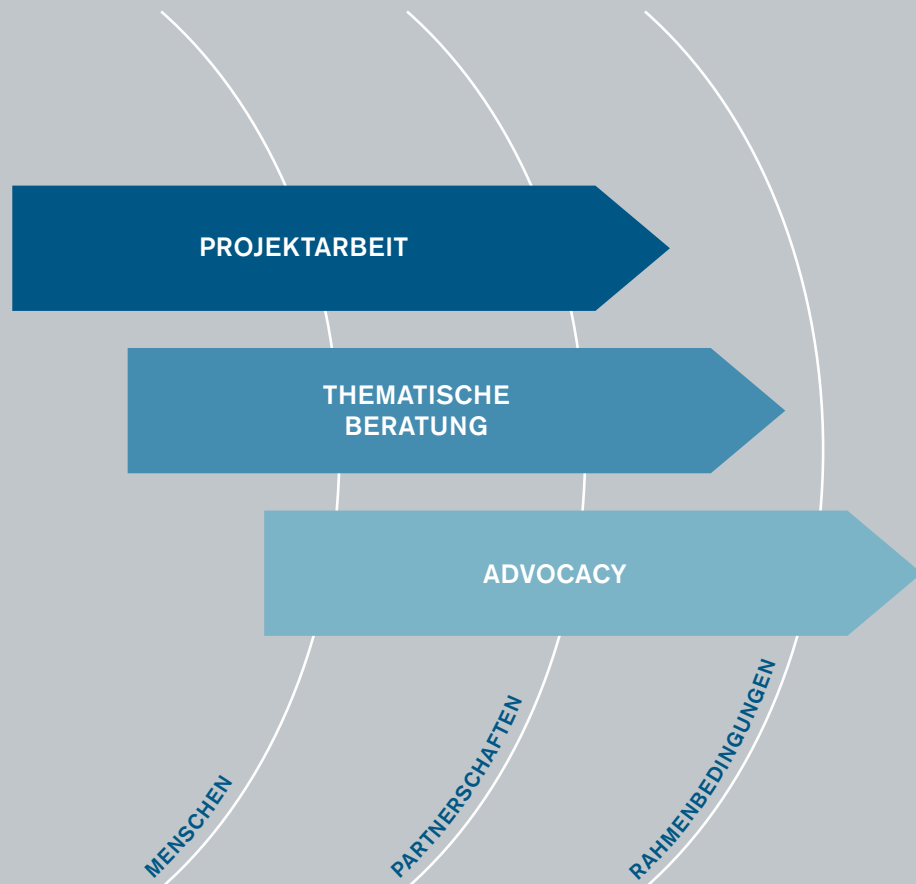
Digitale Transformation

Das rasante Fortschreiten der weltweiten Digitalisierung birgt enormes Potenzial für eine gerechte Entwicklung, aber auch beträchtliche Risiken für Ausbeutung und Ausgrenzung. Um effizienter und wirkungsvoller zu sein, treiben wir den digitalen Wandel bei uns voran. In unseren Partnerländern unterstützen wir soziale und inklusive digitale Innovationen.

←

Digitale Tools ermöglichen jungen Menschen, sich weiterzubilden und auch standortunabhängig zu lernen. Das ist besonders für junge Frauen mit Familienpflichten von grossem Vorteil. © KM Asad

WIE WIR WIRKUNG ERZIELEN



Helvetas kombiniert drei Interventionsarten, die sich gegenseitig verstärken: Wir setzen mit unseren Partnern Projekte um. Wir bieten technische Beratung an und fördern thematische Kompetenzen. Wir leisten mit unseren Partnerorganisationen Sensibilisierungs- und Advocacy-

arbeit und engagieren uns im politischen Dialog. So können wir zu nachhaltigen systemischen Veränderungen beitragen, die die Lebensgrundlagen der Menschen kurz- und langfristig verbessern, unsere Partner stärken und für die Entwicklung förderliche Rahmenbedingungen schaffen.



Pasang Sherpa (l.), Ingenieur aus Nepal, und Sewnet Assegu, sein äthiopischer Kollege (r.), vermessen den Standort einer neuen Hängebrücke in Äthiopien.
© Simon B. Opladen

Beispiel: Reissende Flüsse und tiefe Schluchten machen den Weg zur Schule, ins Gesundheitszentrum, zum Amt oder Markt lang und gefährlich. Helvetas hat zusammen mit der DEZA und der Regierung Nepals in den letzten 60 Jahren den Bau von über 10'000 Hängebrücken ermöglicht und nepalesische Fachleute ausgebildet. Inzwischen geben diese nepalesischen Fachleute ihr Wissen zum Hängebrückenbau in zahlreichen Ländern des Südens weiter, so beispielsweise in Äthiopien, wo bereits über 150 weitere Brücken von lokalen Fachleuten gebaut wurden.



FÜR HELVETAS BEDEUTET ECHTE VERÄNDERUNG ...

... auch die am stärksten benachteiligten und marginalisierten Menschen miteinzubeziehen.

Deshalb arbeiten wir nach dem Grundsatz, dass alle Betroffenen in die Lösungsfindung involviert sein müssen und niemand zurückgelassen werden darf (Leave No One Behind). Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit sind zentrale Grundpfeiler für alle unsere Aktivitäten und Partnerschaften.

... konstantes Lernen, Anpassung und Innovation.

Deshalb wollen wir mittels einer Kultur der Zusammenarbeit aus eigenen und den Erfahrungen anderer lernen, die Erkenntnisse systematisch anwenden und unsere Arbeit entsprechend anpassen sowie Innovationen bewusst fördern.

... eine starke lokale Verankerung und Führung fördern.

Deshalb streben wir gleichberechtigte, strategische und langjährige Partnerschaften an, die von nationalen und globalen Rahmenbedingungen getragen werden. Wir unterstützen Akteure des Wandels, engagieren uns in Multi-Stakeholder-Initiativen, in Netzwerken und in Allianzen.

... keine kurzfristigen, sondern inklusive, systemische Veränderungen anzustreben.

Deshalb konzentrieren wir uns auf Ursachen und Hürden, fördern die Eigenverantwortung und Kompetenzen der verantwortlichen und relevanten Akteure und stärken Nachhaltigkeit und Reichweite, damit das Erreichte weiterbesteht, auch wenn das Helvetas-Engagement beendet ist.

... unbeabsichtigte Folgen unseres Handelns erkennen und minimieren.

Deshalb arbeiten wir kontext- und konfliktsensitiv, um niemandem zu schaden und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

... nicht erfüllte Rechte einfordern.

Deshalb stehen die Menschenrechte im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Wir arbeiten mit einem auf die Menschen ausgerichteten, menschenrechtsbasierten Ansatz und fördern politische, soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Werte.

←

Dank ihrem Rollstuhl und einem Kurs in Tierhaltung ist Kolpona (Mitte) aus Bangladesh mobil und kann selbst Kühe, Ziegen und Hühner halten.

© Franca Roiatti

UNSERE ZIELE UND ARBEITSBEREICHE



Mit unserer Entwicklungszusammenarbeit und in unseren Nothilfeprojekten verfolgen wir drei Hauptziele: Grundbedürfnisse sichern, neue Perspektiven schaffen und gute Regierungsführung stärken. Hierfür sind wir in drei thematischen Arbeitsbereichen tätig: (1) Wasser, Ernährung und Klima, (2) Bildung, Arbeit und Einkommen sowie (3) Mitsprache und

sozialer Zusammenhalt. Damit tragen wir zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei. Wir sind bestrebt, die Synergien zwischen den verschiedenen Themenschwerpunkten zu maximieren, und integrieren unsere transversalen Themen Gender und soziale Gerechtigkeit, Lernen und Innovation sowie Advocacy in alle Arbeitsbereiche.



Carla Jaliri (l.) ist Professorin an der Universität San Francisco Xavier in Sucre, Bolivien. Zusammen mit Studentin Sarah Nava bespricht sie die Datenerhebung für die Stadtplanung. © Mauricio Panozo

Beispiel: Sucre, die konstitutionelle Hauptstadt Boliviens, ist auf ihre Grundwasserreserven angewiesen. Doch mit der Verstädterung wird mehr gebaut. Das verdichtet den Boden; Regen kann kaum mehr versickern und fließt ungenutzt ab – Regen, der wegen der Klimaerhitzung seltener und heftiger fällt. Helvetas unterstützt Sucre dabei, naturbasierte Lösungen zu entwickeln, um klimaresilienter zu werden. Die Bevölkerung wird intensiv in die Lösungsfindung einbezogen, damit sie die Veränderungen mitträgt. So werden aus ungenutzten Grünflächen Nachbarschaftsgärten, und Studierende sammeln Daten, um die Stadtplanung zu verbessern – alles Puzzleteile für eine klimaresiliente, wassersichere Zukunft.

ARBEITSBEREICH

WASSER, ERNÄHRUNG UND KLIMA

Ana María Santos (l.), Zenobia Yucra und Cirilo Cruz (r.) in ihrem Gemeinschaftsgarten in Sucre, Bolivien. Er dient der Ernährungssicherheit, macht zugleich verdichteten Boden für Regen durchlässig. © Mauricio Panozo

Grund- bedürfnisse sichern

WAS WIR VERÄNDERN WOLLEN

Die Menschen haben sicheren Zugang zu Wasser und bessere Ernährungssicherheit. Sie wissen, wie sie sich vor den Folgen von Klimawandel und Katastrophen schützen können und bewirtschaften natürliche Ressourcen und Landschaften (Landscape Approach) nachhaltig.

WASSER, ERNÄHRUNG UND KLIMA

Zugang zu Wasser, sanitärer Grundversorgung und Nahrung sind grundlegende Menschenrechte. Doch immer noch haben zwei Milliarden Menschen keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser, was die Gesundheit gefährdet und zu vermeidbaren Todesfällen führt. 3,6 Milliarden Menschen leben ohne sanitäre Grundversorgung, was die Menschenwürde verletzt und die Verbreitung von Krankheiten begünstigt. Von Ernährungsunsicherheit sind sowohl die Land- als auch die Stadtbevölkerung betroffen; heute leiden mehr als 735 Millionen Menschen an Hunger. Extreme Wetterereignisse sowie eine Zunahme von saisonalen Starkregenfällen und Temperaturveränderungen aufgrund der globalen Klimaerwärmung gefährden die landwirtschaftliche Produktion und die Wasserverfügbarkeit. Die Ausbeutung natürlicher Ressourcen

und der fortwährende und dramatische Rückgang der Biodiversität stellen zusätzliche Bedrohungen dar.

Um die sichere Wasserversorgung, sanitäre Einrichtungen, Ernährungsicherheit, Klima- und Katastrophenresilienz sowie einen verbesserten Zugang zu Märkten und Dienstleistungen zu gewährleisten, arbeitet Helvetas mit lokalen Gemeinschaften, Behörden, Regierungsvertreter:innen und weiteren Interessengruppen zusammen, um technische und institutionelle Lösungen zu entwickeln sowie Wissen und Kompetenzen aufzubauen. Wir wollen den Weg zu einer nachhaltigeren, gerechteren und widerstandsfähigeren Zukunft ebnen und die Kluft zwischen ländlichen und städtischen Gebieten überwinden.

UNSERE ZIELE FÜR DIE JAHRE 2025–28:

Über 18 Millionen Menschen profitieren von einem nachhaltigen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene, einer höheren landwirtschaftlichen Produktivität, einer vielfältigeren Ernährung, einer erhöhten Klimaresilienz oder einem besseren Zugang zu Märkten, Schulen und Gesundheitszentren.



Wasser und sanitäre Grundversorgung

Menschen erhalten, selbst im Rahmen der Nothilfe, nachhaltigen und gleichberechtigten Zugang zu Trinkwasser und Wasser für die Bewässerung, zu sanitären Einrichtungen und Hygiene. Ihre Stimme hat Gewicht.

Ernährung

Die Menschen erhalten das ganze Jahr über Zugang zu gesunden Lebensmitteln aus nachhaltigen Ernährungssystemen und biodiverser, CO₂-armer Landnutzung. Unterstützt werden sie mit technischen, finanziellen und marktbezogenen Dienstleistungen.

Klimawandel und Katastrophenvorsorge

Die Menschen erhöhen ihre Widerstandsfähigkeit gegen Klima- und Katastrophenrisiken durch lokale Massnahmen, verbesserte Kompetenzen und mithilfe von rechenschaftspflichtigen, öffentlichen, zivilgesellschaftlichen und privaten Akteuren. Die internationale Zusammenarbeit basiert zunehmend auf Klimagerechtigkeit.

Brücken und Strassen

Die Menschen erhalten dank neu gebauter oder gut unterhaltener Brücken, Landstrassen oder Wege besseren Zugang zu Märkten, Schulen und Gesundheitszentren.

ARBEITSBEREICH

BILDUNG, ARBEIT UND EINKOMMEN

Berufsmesse zur Förderung einer grünen Wirtschaft in Nordmazedonien: Helvetas hat durch die Zusammenarbeit mit jungen Menschen den Nachhaltigkeitsgedanken in Wirtschaft und Gesellschaft verankern können und so innovativen Initiativen den Weg bereitet.
© Helvetas Nordmazedonien

Neue Perspektiven schaffen

WAS WIR VERÄNDERN WOLLEN

Menschen sowie kleine und mittlere Unternehmen profitieren von besseren Ausbildungs- und Marktsystemen, was zu einem besseren Zugang zu würdiger Arbeit und Verdienstmöglichkeiten führt. Dies trägt zu einer ökologischeren Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung bei.

BILDUNG, ARBEIT UND EINKOMMEN

Das Zusammenspiel von Ausbildung, Arbeit und Einkommen ist entscheidend für das individuelle und gesellschaftliche Wohl sowohl auf dem Land wie auch in städtischen Gebieten. Die Grund- und Berufsbildung schaffen das Fundament für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und eine aktive Beteiligung in der Gesellschaft. Gleichzeitig spielt der Privatsektor bei der Schaffung von Arbeitsplätzen eine wesentliche Rolle. Doch globale Krisen wie Pandemien, Klimawandel und bewaffnete Konflikte verschärfen das Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, belasten kleine und mittlere Unternehmen und deren Unternehmer:innen und verstärken Einkommensungleichheiten. Besonders betroffen sind Frauen und Jugendliche.

Derzeit ist weltweit über 60 Millionen Kindern der Schulbesuch verwehrt, und jeder fünfte junge Mensch ist weder erwerbstätig noch besucht er eine weiterführende Schule oder absolviert eine Ausbildung. Bis 2030 müssen allein 600 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, um mit dem Bevölkerungswachstum Schritt zu halten.

Helvetas fördert in einem ganzheitlichen Ansatz die Grund- und Berufsbildung und den Privatsektor. Dabei gelten kleine und mittlere Unternehmen als Motor für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftswachstum. Um eine inklusive und umweltverträgliche Entwicklung zu gewährleisten, setzt sich Helvetas für eine grüne und gerechte wirtschaftliche Transition ein.

UNSERE ZIELE FÜR DIE JAHRE 2025–28:

Über 3 Millionen Menschen erhalten durch Grundbildung Chancen, stärken ihre beruflichen und sozialen Kompetenzen, werden selbständig erwerbend oder finden eine Anstellung und erhöhen ihr Einkommen. 60'000 kleine und mittlere Unternehmen und deren Unternehmer:innen tragen zu einem nachhaltigen, umweltfreundlichen Wirtschaftswachstum bei und schaffen neue oder bessere Einkommens- und Jobchancen.



Grundbildung

Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben Zugang zu qualitativ hochstehender, flexibler formeller und informeller Grundbildung. Dazu gehören auch die Vermittlung von Lebenskompetenzen und digitales Lernen. Die Ungleichbehandlung der Geschlechter in der Bildung wird reduziert.

Berufsbildung

Jugendliche und Erwachsene entwickeln marktorientierte berufliche und soziale Kompetenzen weiter, haben eine Anstellung oder sind selbständig erwerbend und erzielen ein Einkommen. Die Berufs- und Weiterbildungssysteme sind verbessert.

Wirtschaftliche Entwicklung

Kleine und mittlere Unternehmen und ihre Unternehmer:innen tragen zu einem nachhaltigen und grünen Wirtschaftswachstum bei und schaffen neue und bessere Jobmöglichkeiten für junge, benachteiligte und marginalisierte Bevölkerungsgruppen.

ARBEITSBEREICH

MITSPRACHE UND SOZIALER ZUSAMMENHALT

Ein Minister besucht Bauern in Kirgistan, die sich auf politischer Ebene für eine bessere, von der öffentlichen Hand unterstützte Bewässerungsinfrastruktur einsetzen.
© Erkin Abakirov

Gute Regierungsführung stärken

WAS WIR VERÄNDERN WOLLEN

Die Menschen tragen zu einer gleichberechtigteren, solidarischeren, inklusiveren und gerechteren Gesellschaft bei und profitieren davon.

MITSPRACHE UND SOZIALER ZUSAMMENHALT

Globale Herausforderungen können nur systemisch und nachhaltig bewältigt werden, wenn Menschen sich Gehör verschaffen können. Fehlt eine gute Regierungsführung, die den sozialen Zusammenhalt stärkt, werden diskriminierende Gesetze erlassen und sinnvolle nicht umgesetzt, Menschenrechte werden nicht gewährleistet, und der Zugang zu Recht und Gerechtigkeit wird verwehrt. Die Polarisierung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen, ethnischer Zugehörigkeit, Nationalität und politischer Meinung untergräbt Anstrengungen für Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Solidarität; Zugang zu Dienstleistungen werden schwieriger und Leistungen exklusiver; sozialer Zusammenhalt, Frieden und Schutzmechanismen sind gefährdet. In enger Partnerschaft mit öffentlichen

und privaten Akteuren sowie der Zivilgesellschaft arbeitet Helvetas mit und für benachteiligte und marginalisierte Gruppen, insbesondere Frauen, junge Menschen, Migrant:innen und Geflüchtete, damit diese im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und auch in Notsituationen Zugang zu notwendigen, inklusiven und bedarfsgerechten Dienstleistungen erhalten – sei es im städtischen Raum oder auf dem Land. Ziel ist es, Möglichkeiten und Raum für die Zivilgesellschaft sowie den öffentlichen und privaten Sektor zu schaffen, um sich auszutauschen. Und um gemeinsam Lösungen zu formulieren, Ungleichheiten abzubauen, Menschenrechte zu respektieren, den sozialen Zusammenhalt zu fördern und eine sichere und gewinnbringende Migration zu gewährleisten.

UNSERE ZIELE FÜR DIE JAHRE 2025–28:

Mindestens 13 Millionen Menschen erhalten Zugang zu bedarfsgerechten sozialen und wirtschaftlichen Dienstleistungen sowie sozialer Absicherung.

Mehr als 3 Millionen Menschen werden dabei unterstützt, ihre Rechte einzufordern und wahrzunehmen und zu einer sozialeren inklusiven Politik beizutragen, die ihnen nützt.



Gouvernanz und Zivilgesellschaft

Die Menschen können ihre Grundrechte wahrnehmen und haben Zugang zu sozialen und wirtschaftlichen Dienstleistungen, die von verantwortungsvollen öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteuren erbracht werden.

Konflikttransformation

Menschen, insbesondere von Ungleichheit Betroffene, verhindern oder lindern gemeinsam mit öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteuren Konflikte. Zudem profitieren sie von damit verbundenen Initiativen, politischen Massnahmen und Dienstleistungen.

Migration

Menschen, insbesondere Migrant:innen und gewaltsam Vertriebene, profitieren von sozialen, wirtschaftlichen und schützenden Massnahmen und Dienstleistungen.

Mitra Tamang (r.) hat nach dem Erdbeben in Nepal im Rahmen einer Helvetas-Ausbildung gelernt, erdbebensichere Häuser zu bauen. Helvetas lindert nach Extremereignissen zusammen mit dem Staat und lokalen Fachleuten Not und fördert den Wiederaufbau.
© Patrick Rohr

Nothilfe leisten, Resilienz stärken

WAS WIR VERÄNDERN WOLLEN

Menschen, die von Katastrophen und anhaltenden Krisen betroffen sind, können mit humanitärer Hilfe die unmittelbaren, aber auch die langfristigen Auswirkungen bewältigen. Sie werden darin unterstützt, sich ihr Leben schrittweise wieder so aufzubauen, dass sie bei weiteren Krisen resilienter, also besser gewappnet sind.

HUMANITÄRE HILFE

Zwischen 2018 und 2021 stieg der Bedarf an humanitärer Hilfe dramatisch an, 70% mehr Menschen sind in Not. Eine der Hauptursachen war die Corona-Pandemie. Heute sind permanente und komplexe Krisen zur Norm geworden, angeheizt durch Konflikte, den Klimawandel und sozioökonomische Veränderungen. Klimabedingte Katastrophen verschärfen Konflikte und Fragilität, schwächen die Widerstandsfähigkeit, behindern Wiederaufbaumühnungen und verstärken Verletzlichkeiten. Gleichzeitig verschärft sich die Ernährungskrise, von der Frauen überproportional betroffen sind. Gewaltsame Vertreibungen nehmen zu.

Helvetas verbindet in ihren Projekten Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe und erarbeitet mit lokalen Partnerorganisationen unter Einhaltung der humanitären Prinzipien und Standards massgeschneiderte Unterstützung. Als Unterzeichnerin des Verhaltenskodexes für die internationale Rotkreuz- und

Rothalbmond-Bewegung sowie Nicht-regierungsorganisationen für Katastrophenhilfe verpflichtet sich Helvetas, humanitäre Hilfe unparteiisch, neutral und unabhängig von politischen, wirtschaftlichen oder anderweitigen Zielen zu leisten. In akuten Notlagen sichert Helvetas Grundbedürfnisse und unterstützt und fördert den raschen Wiederaufbau mit nachhaltigen Lösungen. Helvetas unterstützt dabei die Gemeinschaften bei der Wiederherstellung ihrer Lebensgrundlagen, der wichtigsten Dienstleistungen und der Infrastruktur. In Langzeitkrisen verfolgt Helvetas marktorientierte Ansätze, um die Eigenverantwortung der Betroffenen zu stärken und den inklusiven Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen für Vertriebene, aber auch für ihre Gastgemeinschaften zu unterstützen. Mit unserer Arbeit fördern wir den sozialen Zusammenhalt und die Einbindung von Frauen sowie jungen und marginalisierten Menschen. Wir verfolgen dabei den konfliktensiblen Do-no-harm-Ansatz.



UNSERE ZIELE

Von Katastrophen und Konflikten betroffene Menschen ...

... erhalten rasch Zugang zu Trinkwasser, sanitärer Grundversorgung, Nahrung und zu einer (Not-) Unterkunft.

... führen wieder ein selbstbestimmtes Leben und haben Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und wichtigen Infrastrukturen, so dass sie bei künftigen Krisen widerstandsfähiger sind.

Vertriebene Menschen ...

... erhalten die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu stärken und wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erlangen, indem sie ihr eigenes Einkommen generieren oder eine Beschäftigung finden. Ihre Kinder haben Zugang zu hochwertiger Bildung.

... werden dabei unterstützt, sich in die Gastgemeinschaften zu integrieren und Zugang zu Informationen, rechtlicher und psychologischer Unterstützung und anderen wichtigen Dienstleistungen zu erhalten.

WO WIR ARBEITEN

Helvetas unterstützt Menschen, die in Armut leben und von Ungleichheit, Verletzlichkeit oder Marginalisierung betroffen sind. Diese Herausforderungen finden sich überall: in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, in stabilen wie in fragilen Kontexten sowie in ländlichen und städtischen Gebieten. Um eine grosse Wirkung zu erzielen, konzentrieren wir unsere Tätigkeit auf neun geografische Regionen. Wir engagieren uns langfristig in unseren Partnerländern, da eine nachhaltige Entwicklung Zeit braucht. Für Nothilfeprojekte oder technische Beratung werden wir kurzfristig auch ausserhalb unserer Partnerländer tätig. In der Schweiz und weltweit sensibilisieren wir für die Herausforderungen einer nachhaltigen und gerechten Entwicklung und setzen uns für politische Kohärenz ein. Wir entwickeln unser Wissen und unsere Erfahrung durch regelmässigen Austausch innerhalb und zwischen unseren Regionen weiter.

Lateinamerika
& Karibik

HAITI
HONDURAS
GUATEMALA

Anden
PERU
BOLIVIEN

Ost- & Südosteuropa
MOLDAU
UKRAINE
SERBIEN
BOSNIEN UND HERZEGOWINA
KOSOVO
GEORGIEN
NORDMAZEDONIEN
ALBANIEN
TUNESIEN
LIBANON
PAKISTAN
JORDANIEN
Zentralasien
USBKISTAN
KIRGISTAN
TADSCHIKISTAN
Südostasien
BHUTAN
NEPAL
LAOS
Südarien
BANGLADESCH
MYANMAR
VIETNAM
Westafrika
MALI
NIGER
BURKINA FASO
BENIN
Naher Osten & Nordafrika
ÄTHIOPIEN
Ostafrika
TANSANIA
MOSAMBIK
MADAGASKAR
SRI LANKA

WIE WIR QUALITÄT SICHERN

Ergebnisorientiertes Management

Helvetas verfolgt für das Management und die Evaluierung ihrer Projekte einen systematischen und institutionalisierten Ansatz. Wir verwenden standardisierte Indikatoren, die nach Geschlecht, Alter und sozialem Status aufgeschlüsselt sind, um Daten auf Projekt-, Landes- und Organisationsebene einfacher zusammenzuführen. Durch die systematische Nutzung digitaler Instrumente und Systeme verbessern wir die Verfügbarkeit von Echtzeitinformationen über unsere Arbeit, Ergebnisse und bereitgestellte Ressourcen. Dieser Ansatz fördert evidenzbasierte Entscheidungsfindung, Lernen, Steuerung und Rechenschaftspflicht auf allen Ebenen.

Finanzverwaltung und Controlling

Helvetas garantiert eine stringente Finanzverwaltung, indem sie Regeln, Verfahren und Kontrollen anwendet, die den Vorschriften der Geldgeber, den gesetzlichen Bestimmungen und den Finanzstandards des Sektors entsprechen. Mit der konsequenten Umsetzung von Compliance-Massnahmen beugen wir Betrug und Korruption vor. So stellen wir sicher, dass Ressourcen effektiv und effizient eingesetzt werden. Jedes Jahr prüfen unabhängige, externe Auditoren die Finanzberichterstattung von Helvetas. Wir aktualisieren regelmässig die Prozesse und setzen laufend Kontrollen ein, um die Regelkonformität zu gewährleisten.

Umfassende Rechenschaftspflicht

Helvetas verpflichtet sich in den Beziehungen zu ihren Partnern und Anspruchsgruppen dem Grundsatz der Rechenschaftspflicht und Transparenz. Wir fördern eine offene Kommunikation und stellen sicher, dass die uns anvertrauten Mittel für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Dafür fördern wir Mechanismen für eine inklusive Entscheidungsfindung und sicheres Feedback und führen öffentliche Reviews und Audits durch. Auf unserer Website und in unseren Jahresberichten veröffentlichen wir Finanzberichte, um Geldgeber und Öffentlichkeit transparent über die Verwendung der Mittel und die damit erzielten Ergebnisse zu informieren.

Sicherheit und ethisches Verhalten


Aktivitäten in fragilen oder konfliktbetroffenen Kontexten bergen grosse Sicherheitsrisiken. Helvetas ergreift gezielte Massnahmen, um diese Risiken zu minimieren und sicherzustellen, dass die Mitarbeiter:innen handlungsfähig bleiben. Überdies verfolgen wir einen Null-Toleranz-Ansatz bei illegalem und unethischem Verhalten. Wir verpflichten uns, unsere Mitarbeitenden vor Schaden, Machtmissbrauch und jeglichem Fehlverhalten zu schützen. Wir halten uns intern wie extern an die höchsten Standards für Integrität und ethisches Verhalten.



Leadership Excellence und Entwicklung

Helvetas investiert systematisch in die Weiterentwicklung der Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden, damit sie ein gutes Verständnis für ihre Führungs- und Fachkompetenzen in ihrer beruflichen Rolle aufbauen. Wir fördern agiles Arbeiten und befähigen unsere Führungskräfte, sich rasch an veränderte Bedingungen anzupassen und ihre Teams in einem dynamischen Kontext effektiv zu führen. Dadurch können unsere Mitarbeitenden in ihrer ganzen Vielfalt ihre kollektive Intelligenz bündeln und herausragende Dienstleistungen erbringen.

In Mosambik stärkt Helvetas die Behörden, die Wasser- und Sanitärversorgung mit den Gemeinden und der Bevölkerung sorgfältig zu erarbeiten und zu planen.
© Helvetas Mosambik



Madina Muhuthage (Mitte)
und ihre Freundinnen aus
Hurucune, Mosambik, freuen
sich über den Zugang zu
sauberem Trinkwasser
in ihrem Dorf.
© Ricardo Franco

WIE WIR VORAN KOMMEN

Digitale Transformation

Helvetas optimiert die wichtigsten organisatorischen Prozesse und Dienstleistungen, um Effizienz und Wirkung zu erhöhen. Ziel ist es, die digitale Transformation zu beschleunigen, indem wir Menschen, Prozesse und Technologie zusammenbringen. Dazu gehört der gezielte Einsatz innovativer Anwendungen, Plattformen und Daten. Wir wollen neue Technologien und Trends verantwortungsvoll, nachhaltig und inklusiv übernehmen und zugleich eine Unternehmenskultur der digitalen Kompetenz aufbauen.

Menschen und Kultur

Helvetas verfügt mit rund 1500 Mitarbeitenden auf fünf Kontinenten über eine einzigartige fachliche, kulturelle und sprachliche Vielfalt. Konsequenterweise investieren wir in deren Fähigkeiten und Kompetenzen und bieten gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten, um ihre persönliche Entwicklung und berufliche Laufbahn zu fördern. Wir unterstützen die Mobilität und stärken die Bindung, indem wir für ihre Aufgabenbereiche die höchsten globalen Standards anwenden und die vielfältigen Fachkompetenzen unserer Mitarbeitenden aktiv würdigen. Mit gezielten Initiativen wie regelmässigen Befragungen der Mitarbeiter:innen, gemeinsames Lernen, Mentoring und Sensibilisierungstrainings wollen wir ein attraktives, inklusives, sicheres und anregendes Arbeitsumfeld schaffen, das Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und soziale Gerechtigkeit fördert.

Finanzielle Nachhaltigkeit und Vorsorge

Die Arbeit von Helvetas wird von einer Vielfalt privater und öffentlicher Geldgeber finanziert. Der Jahresumsatz beträgt rund 150 Millionen Schweizer Franken. Zu den wichtigsten Geldgebern gehören Einzelpersonen, die Schweizer und die Liechtensteiner Regierung, die Europäische Kommission, zahlreiche europäische Regierungen, die US-amerikanische Regierung, die Weltbank, mehrere UNO-Agenturen und grosse Stiftungen in der Schweiz, Europa und den USA. Die Zusammenarbeit mit diesen diversen Partnern erhöht die Finanzstabilität von Helvetas und ermöglicht es der Organisation, durch die programmatische Kombination von eigenen Initiativen und Mandaten langfristig Veränderungsprozesse zu begleiten.

Verantwortungsvolle Kommunikation

Helvetas ist bestrebt, ein authentisches und wahrhaftes Bild des Globalen Südens und Ostens, unserer Partner und unserer Arbeit zu vermitteln, ohne dabei Stereotypen zu bedienen. Wir liefern Hintergrundinformationen zum Kontext, in dem wir tätig sind, und zeigen die strukturellen Ursachen von Ungleichheit und Ausgrenzung auf. Bei unserer Kommunikation achten wir auf die Würde und die universellen Rechte aller Menschen. Bei jeder Gelegenheit übernehmen die Menschen im Globalen Süden und Osten den Lead und sprechen für sich selbst als aktive Partner, die ihre Zukunft selbst bestimmen.

UND SIE? WELCHES IST IHR NÄCHSTER SCHRITT HIN ZU FAIREN CHANCEN WELTWEIT?

Imprint

Herausgeberin: HELVETAS Swiss Intercooperation
Weinbergstr. 22a, CH-8021 Zürich, Schweiz
+41 44 368 65 00, info@helvetas.org

Die in diesem Dokument abgebildeten Projekte werden von folgenden Geldgebern finanziert oder kofinanziert: DEZA, Glückskette, Europäische Kommission und andere sowie philanthropische Partnerorganisationen und Privatpersonen.

Fotos, wo nicht anders vermerkt in der Bildlegende: S. 8 von oben: Franz Thiel, Felana Rajaonarivelo, Helvetas Nepal, S. 9 von oben: Flurina Rothenberger, Simon B. Opladen, Mauricio Panozo, S. 23 von oben: Ricardo Franco, Patrick Rohr, Simon B. Opladen (2), S. 27 von oben: Tahir Saleem, Helvetas Osteuropa, Franz Thiel, S. 31: Arber Kadia, Helvetas Kirgistan, Patrick Rohr, S. 35: Natasha Zima, GMB Akash, Melanie Pietschmann, Isso Bationo.

→

Anny Vargas (l.), Direktorin des Amtes für Stadt- und Raumplanung von Sucre, bespricht regelmässig mit Beatriz Lizarazu von Helvetas Bolivien Möglichkeiten, die Stadt klimaresilienter zu machen.

© Mauricio Panozo

→→

Nach dem Bürgerkrieg in Sri Lanka brachte Helvetas junge Menschen verschiedener Ethnien und Regionen zusammen, um den Versöhnungsprozess zu stärken. Diese jungen Menschen, darunter Hirantha Dissanayake, haben sich nun zu Kooperativen zusammengeschlossen, um wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen. © Patrick Rohr





HELVETAS

HELVETAS Swiss Intercooperation

Weinbergstr. 22a, CH-8021 Zürich, +41 (0)44 368 65 00

Maulbeerstr. 10, CH-3001 Bern, +41 (0)31 385 10 10

info@helvetas.org | helvetas.org